

# WGW macht wieder Gewinne

Der Werdauer Großvermieter schreibt nach mehreren verlustreichen Jahren wieder schwarze Zahlen und investiert kräftig in verschiedene Vorhaben.

VON UWE MÜHLHAUSEN

**WERDAU** – Hinter Carsten Bendier, Vorstandsvorsitzender der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Werdau (WGW), und seinem Team liegt ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Nach mehreren verlustreichen Jahren konnte das Unternehmen mit Sitz an der Pestalozzistraße im Vorjahr seine Bilanzen stark verbessern und einen Gewinn von knapp 90.000 Euro erzielen. Die Zahlen nannte der Vorstandsvorsitzende während der Mitgliederversammlung, die vor ein paar Tagen in der Stadthalle Pleißental stattfand. Als Gründe für das Plus in der Unternehmensbilanz nannte Bendier unter anderem die Senkung von Kosten und gezielte Investitionen.

Auch in diesem Jahr setzt der Großvermieter sein Modernisie-



**Erst vor wenigen Tagen beendet: Am Wohnblock Holzstraße 31 bis 33 a in Werdau-West sind Balkone angebaut worden.**

FOTO: THOMAS MICHEL

rungsprogramm fort. So wurde im Juni ein Bauvorhaben in Werdau-West abgeschlossen. Alle Wohnungen in dem Block in der Holzstraße mit den Hausnummern 31 bis 33 a erhielten einen Balkon. Die bis dahin leerstehenden fünf Wohnungen konnten wieder vermietet werden. Derzeit werden die Wohnungen in der Ziegelstraße 52 bis 56 mit Balkon ausgestattet. Von den in dem Block vorhandenen 24 Wohnungen stan-

den zuvor zehn leer. Diese werden momentan modernisiert. Vier Wohnungen in dem Block konnten bereits neu vermietet werden. Rund 435.000 Euro investiert die WGW in das Vorhaben.

Eine alte Lagerhalle an der Pestalozzistraße wurde in einen Garagenkomplex umgestaltet. Dabei entstanden zwölf Garagen die allesamt so ausgestattet wurden, das Besitzer von E-Mobilen künftig in der Garage

die Batterie ihres Autos laden können. „Für uns ein Schritt in puncto Umweltschutz und die Anwendung alternativer Energien“, sagt Bendier. 2021 soll an der Holzstraße ein neuer Garagenkomplex mit 13 Garagen entstehen.

Fortgesetzt werden soll die Schaffung von großen Wohnungen für Familien mit zwei und mehr Kindern. Dafür werden zwei auf einer Etage leerstehende Wohnungen zu einer großen mit rund 110 Quadratmeter Wohnfläche zusammengelegt. „Wir investieren in diesem Jahr insgesamt circa 1,1 Millionen Euro in verschiedene Vorhaben“, sagt der Vorstandsvorsitzende. Eine ähnliche Summe will der Großvermieter auch im kommenden Jahr für die Verbesserung der Wohnverhältnisse seiner Mieter bereitstellen.

Die WGW ist Herr über 1003 Wohnungen, die sich in Werdau-Ost, Werdau-West und am Kranzberg befinden. Der Großvermieter, 1958 gegründet, zählt aktuell 986 Mitglieder. Das Durchschnittsalter beträgt 62 Jahre und soll schrittweise gesenkt werden. Der Leerstand liegt bei 16,2 Prozent und damit leicht unter dem vergleichbarer Genossenschaften in ähnlich großen Städten in Sachsen.